

Zuletzt aktualisiert: 06.11.2009 um 18:42 Uhr ([Kommentare](#))

Vorbild für erneuerbare Energie

Eine Wirtschaftsdelegation aus Uruguay weilte eine Woche lang in Vorau. Das örtliche Impulszentrum soll "exportiert" werden.



Foto © Josef Summerer

Durch die Firma "Spitzer Engineering", die Mitglied in der Unternehmensvereinigung "ARGE BESKH" (Bio Energie System & Know-How) ist, soll Vorau künftig im Zentrum einer gemeinsamen Projektzusammenarbeit mit Uruguay stehen. Die Arbeitsgemeinschaft hat innerhalb von zwei Jahren das Konzept MEBRA (Multiple Energetic Biological Renewable Area) im Bereich erneuerbarer Energie entwickelt. Die Region Canelones in Uruguay ist die erste Region weltweit, in der MEBRA umgesetzt werden soll.

In der Delegation des südamerikanischen Staates mit dem Landeshauptmann von Canelones, Marcos Carámbula, an der Spitze, befanden sich hochrangige Vertreter aus dem Energiesektor. Sie präsentierte im Rahmen der Reise durch Österreich ihr Konzept für das Projekt MEBRA. Im Gegenzug lernten die Gäste moderne Technologien im Bereich erneuerbare Energien, Abfallwirtschaft mit Logistik und Agrarwirtschaft in Österreich kennen. Die Region Canelones hat in den nächsten fünf bis zehn Jahren ein Investitionsvolumen von rund 600 Millionen US-Dollar dafür vorgesehen.

Impulszentrum in Uruguay

Am Freitag wurde zum Abschluss im Impulszentrum Vorau bei der Firma "Spitzer Engineering" ein Vertrag unterzeichnet, in dem die "ARGE BESKH" und die Region Canelones die Kooperation besiegelten. Es wurde vereinbart, dass die Landesregierung von Canelones die BESKH mit einer Machbarkeitsstudie für die regionale Umsetzung des MEBRA-Konzept beauftragt. Der Landeshauptmann von Canelones, Marcos Carámbula, unterstrich: "Ich bin überzeugt, dass wir heute den Startschuss zu etwas Großem gegeben haben."

Basis dieser Zusammenarbeit wird auf österreichischer Seite das Impulszentrum Vorau sein. Von hier aus sollen Direktinvestitionen für die Produktions- und Wirtschaftsentwicklung durchgeführt werden. In Canelones soll zudem nach dem Vorauer Vorbild ein gleichartiges Impulszentrum entstehen.

JOSEF SUMMERER

Fakten

Die "Intendencia Municipal de Canelones" (Regionalregierung von Canelones) verwaltet in Uruguay eine Region mit 485.000 Einwohnern und grenzt an die Hauptstadt-Region Montevideo an. Der Staat Uruguay hat insgesamt rund 3,34 Millionen Einwohner, ist aber von der Fläche her mehr als doppelt so groß wie Österreich.

Die "Arbeitsgemeinschaft Bio Energie System & Know-How" (ARGE BESKH), zu der auch die Vorauer Firma Spitzer gehört, hat das Projekt MEBRA (Multiple Energetic Biological Renewable Area) entwickelt, das verschiedenen Regionen weltweit nach eingehender Analyse einen nachhaltigen Energiekreislauf ermöglicht.